

---

22. Oktober 2011 - 00:04 Uhr · · Wirtschaftsraum OÖ

---

Wirtschaftsraum OÖ

## Energieagentur: Teilsanierung ist oft effizienter als gesamte Erneuerung

**WELS.** Wer sein Haus thermisch sanieren will, fährt mit einer Teil-Renovierung mitunter besser als mit einer umfassenden Erneuerung des Gebäudes. Die Kosten sind niedriger, der Energiespar-Effekt ist dennoch groß, so die Österreichische Energieagentur.

Unter einer Teilsanierung versteht man die Modernisierung der Heizungsanlage und die Dachbodenisolierung. Die Kosten für diese beiden Maßnahmen sind um bis zu zwei Drittel niedriger als bei einer Gesamtsanierung. Das ergab eine am Donnerstag in Wien präsentierte Studie der Österreichischen Energieagentur (EAG).

Ein vor 1980 gebautes Einfamilienhaus mit einem 30 Jahre alten Heizsystem würde laut Untersuchung Gesamtsanierungskosten von rund 60.000 Euro verursachen. Bei einer Teilsanierung könnte man die Kosten um zwei Drittel auf rund 20.000 Euro senken, dabei aber fast 60 Prozent der Energie einsparen.

### Kosten senken im Wohnbau

Im Wohnbau wären mit Teilsanierungen drei Viertel der möglichen Energieeinsparung mit nur einem Viertel der Kosten einer Generalsanierung möglich, so die Energieagentur. Eine Sanierung in Etappen würde das Sanierungsniveau im Gebäudebestand verbessern und solle daher nicht negativ betrachtet werden. „Eine sinnvolle Teil- oder Vollsanieung muss die Gesamtenergieeffizienz miteinbeziehen“, sagt der Energieagentur-Geschäftsführer Fritz Unterpertinger.

Es sei daher begrüßenswert, dass die Gesamtenergieeffizienz in die neue Richtlinie des Österreichisches Instituts für Bautechnik (OIB) einbezogen worden sei. Die EAG empfiehlt die Umsetzung der Richtlinie in die Landesgesetze, damit der Altbestand an nicht effizienten Heizungssystemen in Angriff genommen werden kann.

Rund 600.000 österreichische Heizungen, so die Studie, sind seit mehr als 20 Jahren in Betrieb. Sie seien damit trotz guter Qualität weit vom Stand der Technik entfernt. Es führe zumeist kein Weg daran vorbei, die Heizung auf ein effizientes Niveau zu bringen. Ebenso sei problematisch, dass viele Heizungen völlig überdimensioniert seien.

„Erst bei Anlagen, die ab 1995 eingebaut wurden, ist von einer genauen Dimensionierung auszugehen“, sagt Elisabeth Berger von der Vereinigung Österreichischer Kessellieferanten (VÖK). Die Heizungsmodernisierung sei ein integraler Bestandteil jeder umfassenden Sanierung.

### Teilsanierungen fördern

Berger fordert daher, dass Teilsanierungen von Bund und Ländern gefördert werden. Die deutlich preiswertere Teilsanierung sei eine einfache Möglichkeit, den Energieverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Damit sei gut ein Drittel des von der EU für Österreich bis 2016 geforderten Einsparpotenzials von 80 Petajoule Primärenergie erreichbar.

[Bild vergrößern](#)



Dachisolierungen und Heizungsmodernisierungen kosten weniger, bringen aber auch viel. Bild: Weihbold

---

Quelle: OÖNachrichten Zeitung

Artikel: <http://www.nachrichten.at/nachrichten/wirtschaft/wirtschaftsraumooe/art467,741801>

---

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2011 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung